

Qualitätsbericht der IKK Brandenburg und Berlin

**Nach § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V
der IKK Brandenburg und Berlin
für das Behandlungsprogramm
IKKpromed Asthma bronchiale**

Kalenderjahr 2024

Inhalt

PRÄAMBEL	3
IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024	4
Altersverteilung der IKKpromed-Teilnehmer	5
QUALITÄTSSICHERUNGSMÄßNAHMEN INKL. INDIKATOREN UND ZIELERREICHUNG	6
Ziel 1: Reduktion ungeplanter Behandlungen	7
Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten	8
Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen	9
Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmer	10
Weitere berichtsrelevante Aussagen	11
WEITERE INFORMATIONEN	12

Präambel

Zur strukturierten Betreuung chronisch Erkrankter bietet die IKK Brandenburg und Berlin für bestimmte chronische Erkrankungen spezielle Behandlungsprogramme (Disease-Management-Programme, kurz DMP) unter dem Namen IKKpromed an. Die IKKpromed-Programme sichern Betroffenen eine auf ihre Erkrankung abgestimmte, strukturierte Behandlung durch besonders qualifizierte Ärzte nach dem besten Stand der Wissenschaft.

Für die Durchführung von IKKpromed hat die IKK Brandenburg und Berlin Verträge mit Ärzten, Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen geschlossen. In den Verträgen sind Ziele und Maßnahmen zur Qualitätssicherung vereinbart.

Grundlagen

Der vorliegende Bericht gemäß § 137f Absatz 4 Satz 2 des Sozialgesetzbuches 5 stellt auf der Grundlage der DMP-Anforderungen-Richtlinie die von der IKK Brandenburg und Berlin durchgeführten versichertenbezogenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung im IKKpromed in den folgenden Regionen dar:

- Baden-Württemberg
- Bayern
- Berlin
- Brandenburg
- Bremen
- Hamburg
- Hessen
- Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersachsen
- Nordrhein
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Sachsen
- Sachsen-Anhalt
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

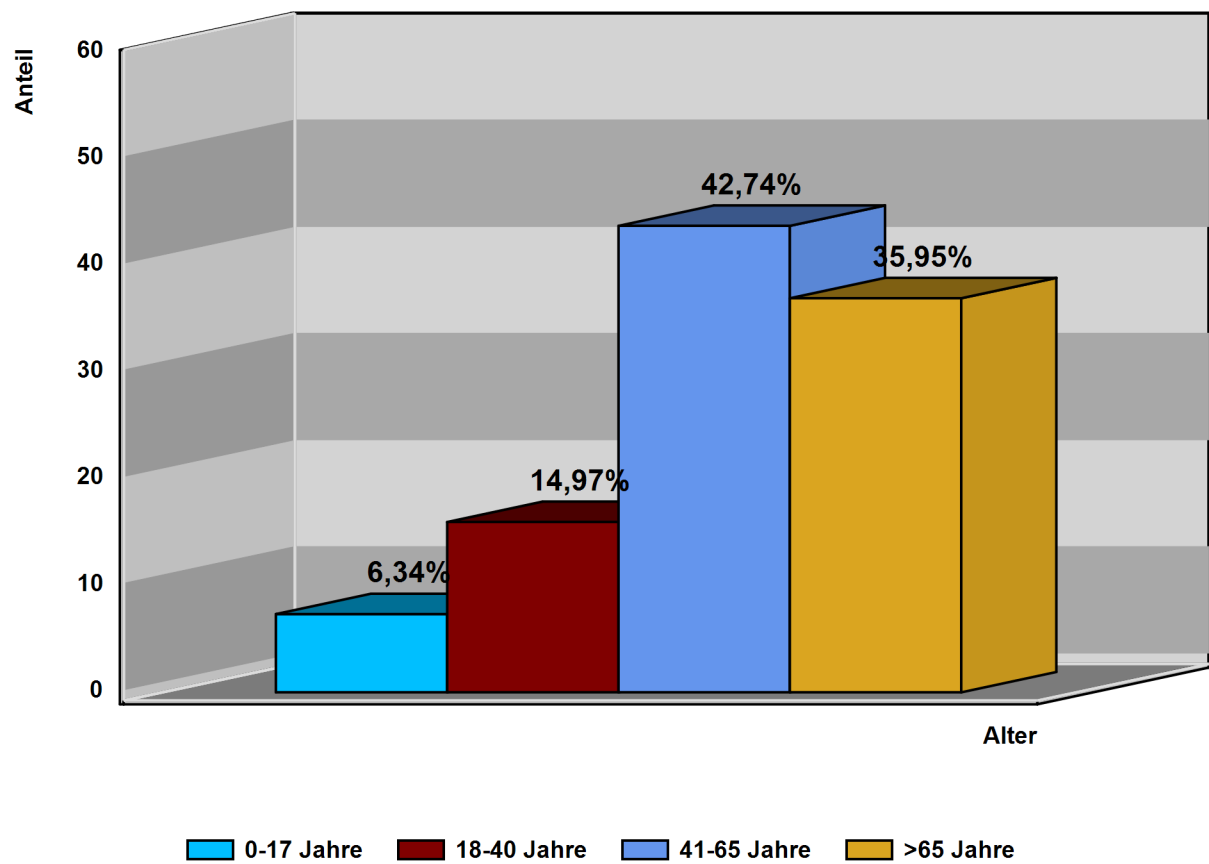
Regionen mit weniger als zehn DMP-Teilnehmern werden aus datenschutzrechtlichen Gründen generell nicht aufgeführt. Das betrifft die Regionen:

- Baden-Württemberg
- Bremen
- Hamburg
- Rheinland-Pfalz
- Saarland
- Schleswig-Holstein
- Thüringen
- Westfalen-Lippe

IKKpromed-Teilnehmer zum 31.12.2024

Region	Anzahl
Baden-Württemberg	8
Bayern	21
Berlin	1970
Brandenburg	4080
Bremen	1
Hamburg	6
Hessen	10
Mecklenburg-Vorpommern	37
Niedersachsen	30
Nordrhein	15
Rheinland-Pfalz	6
Saarland	0
Sachsen	31
Sachsen-Anhalt	14
Schleswig-Holstein	9
Thüringen	9
Westfalen-Lippe	4
Gesamt	6251

Altersverteilung IKKpromed-Teilnehmer



Qualitätssicherungsmaßnahmen inkl. Indikatoren und Zielerreichung

Bei erstmaliger Einschreibung erhalten Versicherte zur Sicherstellung einer systematischen, aktuellen Information eine ausführliche Indikationsbroschüre, die grundlegende aktuelle Informationen zur Indikation Asthma bronchiale enthält.

Die weitere Qualitätssicherung wird vorrangig über eine individuelle, anlassbezogene Kommunikation mit den Versicherten geleistet, primär durch die Zusendung von Broschüren oder Informationsschriften, durch Remindersysteme, ggf. kann ein persönliches Telefonat oder ein Gespräch mit dem dafür einschlägig geschulten Mitarbeiter der Krankenkasse stattfinden.

Ziel 1: Reduktion ungeplanter Behandlungen

Bei Versicherten mit Asthma bronchiale können Asthma-Anfälle und eine darauf basierende ungeplante ambulante als auch stationäre Behandlungen auch bei bester medizinischer Betreuung nicht ausgeschlossen werden. Hierdurch wird die Lebensqualität Betroffener gravierend beeinträchtigt. Dem Ziel der Reduktion ungeplanter Behandlungen durch unterstützende Maßnahmen wird deshalb besonders Rechnung getragen.

QS-Maßnahme: Es werden maximal jährlich ein Informationsbrief und die Broschüre „Notfälle“ versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	k.A
Bayern	3
Berlin	54
Brandenburg	112
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	0
Niedersachsen	1
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	k.A
Saarland	k.A
Sachsen	4
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	k.A
Westfalen-Lippe	k.A
Gesamt	174

Ziel 2: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Die Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten ist ein wichtiges Qualitätsziel, um eine kontinuierliche strukturierte Behandlung gewährleisten zu können. Deshalb erhalten die Versicherten Informationen über das Programm, die Bedeutung aktiver Teilnahme und regelmäßiger Arzt-Besuche, wenn innerhalb der vorgesehenen Frist keine gültige Folgedokumentation vorliegt.

QS-Indikator: Anteil der Versicherten mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem quartalsweisen bzw. halbjährlichen Dokumentationszeitraum) an allen eingeschriebenen Versicherten.
Zielwert: Im Mittel 90 Prozent über die gesamte Programmlaufzeit.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer	Zielerreichungsquote im Berichtszeitraum %
Baden-Württemberg	k.A	k.A
Bayern	5	80,00
Berlin	462	79,81
Brandenburg	538	86,81
Bremen	k.A	k.A
Hamburg	k.A	k.A
Hessen	2	80,00
Mecklenburg-Vorpommern	4	92,45
Niedersachsen	10	64,29
Nordrhein	1	92,31
Rheinland-Pfalz	k.A	k.A
Saarland	k.A	k.A
Sachsen	14	81,08
Sachsen-Anhalt	3	72,73
Schleswig-Holstein	k.A	k.A
Thüringen	k.A	k.A
Westfalen-Lippe	k.A	k.A
Gesamt	1039	84,21

Ziel 3: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Patientenschulungen unterstützen die Erkrankten im selbständigen und eigenverantwortlichen Umgang mit ihrer Krankheit. Im Rahmen von IKKpromed werden spezielle Schulungsprogramme für Asthma bronchiale angeboten. Die Teilnahme an vom Arzt empfohlenen Schulungen ist wesentlicher Bestandteil des DMP.

QS-Maßnahme: Es wird maximal einmal pro Jahr ein Informationsbrief mit Inhalten über die Wichtigkeit der Teilnahme an Schulungen versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	k.A
Bayern	0
Berlin	265
Brandenburg	135
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	4
Nordrhein	0
Rheinland-Pfalz	k.A
Saarland	k.A
Sachsen	3
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	k.A
Westfalen-Lippe	k.A
Gesamt	408

Ziel 4: Reduktion des Anteils der rauchenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung sind ebenfalls ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung. Auf dokumentierten Wunsch erhalten die Versicherten entsprechende Informationsangebote zum Tabakverzicht.

QS-Maßnahme: Es wird ein Informationsbrief mit Aufklärung/Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung versandt.

Region	Anzahl der mit Informationen versorgten IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	k.A
Bayern	1
Berlin	66
Brandenburg	59
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	0
Mecklenburg-Vorpommern	1
Niedersachsen	0
Nordrhein	1
Rheinland-Pfalz	k.A
Saarland	k.A
Sachsen	1
Sachsen-Anhalt	0
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	k.A
Westfalen-Lippe	k.A
Gesamt	129

Weitere berichtsrelevante Aussagen

Beendigung der Teilnahme von Versicherten an IKKpromed

Region	Anzahl der IKKpromed-Teilnehmer
Baden-Württemberg	k.A
Bayern	2
Berlin	304
Brandenburg	323
Bremen	k.A
Hamburg	k.A
Hessen	3
Mecklenburg-Vorpommern	6
Niedersachsen	6
Nordrhein	2
Rheinland-Pfalz	k.A
Saarland	k.A
Sachsen	11
Sachsen-Anhalt	2
Schleswig-Holstein	k.A
Thüringen	k.A
Westfalen-Lippe	k.A
Gesamt	659

Darstellung nach Beendigungsgründen

Grund der Beendigung	Anzahl
Tod	67
Ende der Mitgliedschaft bei der Krankenkasse	131
Beendigung der Teilnahme durch den Versicherten	20
Fehlende aktive Teilnahme des Versicherten	413
Sonstige Gründe(z.B.medizinische Voraussetzungen nicht mehr gegeben)	28
Gesamt	659

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu den strukturierten Behandlungsprogrammen der **IKK Brandenburg und Berlin** erhalten die Versicherten unter www.ikkbb.de

Das IKKpromed-Team erreichen die Versicherten außerdem per:

Post: IKK Brandenburg und Berlin

Keithstraße 9
10787 Berlin

E-Mail: ikkpromed@ikkbb.de

Telefon: 030 21991-333

Telefax: 030 21991-365